

Frühlingssemester 2025

KINO – CINÉ-CLUB ALLEMAND

Ort: *Les Cinémas du Grütli.*

Rue du Général-Dufour 16, 1204 Genève

Filme aus dem deutschsprachigen Raum mit französischen Untertiteln in Genf – das zeigt *K!no*, eine gemeinsame Initiative der Cinémas du Grütli, des *Département de langue et de littérature allemandes* der Universität Genf, des *Ifage*, des Deutschen Internationalen Clubs in Genf und der *Société Genevoise d'Études allemandes*.

Unter 25-jährige Studierende des *Département de langue et de littérature allemandes* erhalten einen ermässigten Eintritt: **8 CHF**.

PROGRAMM

Di., 04.03.2025 – 20:30 Uhr

**Wilde Maus**

von Josef Hader
A, D 2017
103 min

Als der fünfzigjährige Georg seinen Job als Musikkritiker bei einer Wiener Zeitung verliert, verheimlicht er das seiner Frau Johanna, die ein Kind von ihm will, und startet sowohl einen Rachefeldzug gegen seinen ehemaligen Chef, als auch die Restauration einer Achterbahn am Wurstelprater mit dem ebenfalls arbeitslosen, ehemaligen Mitschüler Erich.



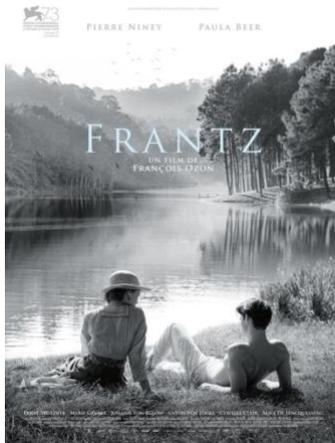
Di., 15.04.2025 – 20:00 Uhr

Große Freiheit

von Sebastian Meise
D, A 2021
117 min

Deutschland 1968: Eine Zeit der Proteste und des Aufbruchs – allerdings nicht für Hans. Er wandert hinter Gitter, da er beim Sex mit einem Mann erwischt wurde. Nicht zum ersten Mal, denn Hans lässt sich von niemandem sagen, wie er zu leben und schon gar nicht, wen er zu lieben hat. Im Gefängnis begegnet er Viktor, die beiden Männer waren bereits früher Zellengenossen. Viktor verbüßt eine Strafe wegen eines aus Eifersucht begangenen Totschlags. Und Hans wegen des berüchtigten Paragraphen 175, der Liebe unter Männern unter Strafe stellt. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich im Laufe der Zeit zwischen Hans und Viktor eine intensive Verbindung voller Respekt, Empathie – und vielleicht sogar so etwas wie Liebe...

Frühlingssemester 2025



Do., 05.06.2025 – 20:30 Uhr

Frantz

von François Ozon

F, D 2016

113 min

(Originalsprachen Deutsch & Französisch)

Ein kleines deutsches Dorf, kurz nach dem Ersten Weltkrieg. Der Einwohner Frantz war als Soldat in den Krieg gezogen und an der französischen Grenze gefallen. Seither besucht seine große Liebe Anna jeden Tag sein Grab auf dem Dorffriedhof. Als eines Tages ein geheimnisvoller Fremder auftaucht und ebenfalls Blumen auf dem Grab niederlegt, geraten die Dorfbewohner in helle Aufregung: Denn Adrien ist Franzose, gehört also jener „Siegernation“ an, deren Soldaten auch Frantz zum Opfer fiel. Was will er in dem Dorf? Während die meisten Einwohner dem Fremden feindselig begegnen, zeigt Anna sich von ihm zusehends fasziniert. Erst ganz allmählich wird klar, auf welcher tragische Weise die beiden Männer miteinander verbunden waren.

Projektion in Zusammenarbeit mit dem Filmklub der Communauté Israélite de Genève und dem Réseau 2e Génération.